

Zeitschrift: Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz
Herausgeber: Inländische Mission der katholischen Schweiz
Band: 74 (1937)

Rubrik: Unsere Missionen im Kanton Tessin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Missionen im Kanton Tessin.

Die Inländische Mission geht als sorgende Mutter nicht nur zu den Glaubensbrüdern in andersgläubigen Gebieten. In mütterlicher Liebe müht sie sich auch um die Gläubigen in anderssprachigen Gegenden. Bei der Freizügigkeit unseres Volkes finden wir nicht nur große Kolonien französisch oder italienisch sprechender Katholiken in unsren Städten, sondern auch viele deutschsprechende Glaubensbrüder in der Westschweiz und vor allem im Tessin.

Wie der Mensch aber seine ersten Glaubenskenntnisse und Glaubensbetätigungen auf dem Schoße einer gläubigen Mutter lernt und übt, will er seiner Lebtag den hl. Glauben in der Muttersprache betätigen. Um ihnen das zu ermöglichen, unterstützt die Inländische Mission im Tessin sechs deutsche Missionsstationen.

1. Bellinzona.

(Seelsorger: P. Friedrich Dödtmann; Wohnung: Chiesa Madonna delle Grazie.)

Katholiken: 200.

Unterrichtskinder 20.

Mit dem 1. Februar 1938 hat Chorherr M. Pfister sich vom Amte eines Seelsorgers der deutschen Kolonie zurückgezogen. Als Nachfolger wurde vom hochwst. Herrn Bischof P. Friedrich Dödtmann bestimmt.

2. Lugano.

Chiesa di Loreto und San Rocco.

(Pfarrer: P. Maternus Rederstorff O.F.M.; Vikar: P. Fortunatus Feger O.F.M.; Wohnung: Via Loreto 18, Loretokirche; Telephon 24.707; Postbox XIa 978.)

Katholiken: zirka 400.

Kommunionen 9600; Unterrichtskinder 10, in drei wöchentlichen Schulstunden.

Voll Dank gegen Gott dürfen wir vom vergangenen Jahre berichten, daß es wieder ein sehr arbeitsreiches gewesen ist. Neben den ständig hier, freilich zerstreut, wohnenden deutschsprechenden Katholiken, gilt es, während der Saison oft zahlreiche Kurgäste seelsorglich zu betreuen. Dazu kommen Besuche in Spitäler, Schule, Schwesternseelsorge und Konvertiten-Unterricht. Während des Sommers Beichtgelegenheit im deutschschweizerischen Zeltlager bei Magliaso.

Regelmäßig finden im Monat zweimal Versammlungen statt für die Marienkinder, einmal für den Dritten Orden. Neu eingeführt wurde das Männerapostolat, das an den Herz-Jesu-Freitagen

zu einer Anbetungsstunde mit jeweiligem religiösem Vortrag sich versammelt.

Der Besuch der Gottesdienste in der Loretokirche und in San Rocco war durchweg sehr gut. An dieser Stelle sei dem Kirchenchor von San Rocco herzlich gedankt, dem besondere Bedeutung bei den Gottesdienstbesuchen zukommt. In einem Familienpfarrfest brachte er Teile aus Haydns Schöpfung, Volkslieder und einige Schweizer-Dialekt-Theaterstücke zur Vorführung, die allgemeinen Beifall fanden. —

Die Exerzitien für die Marienkinder und Jungfrauen hielt P. Leodegar Schüpfer O. M. Cap., Guardian von Sursee. Es waren Gnadentage, die unvergeßlich bleiben werden.

Zum Schlusse sei noch erwähnt, daß unsere Weihnachtskrippe viele Besucher anzog, und daß man allmählich auch im Tessin mit Krippenbauen beginnt.

3. Locarno-S. Francesco.

(Seelsorger: P. Fr. Sales Truniger O.S.B.; Wohnung: Collegio Papio, Ascona.)

Unsere Familien schicken ihre Kinder immer mehr in die gut geführten tessinischen Gemeindeschulen und nehmen daher am Pfarrleben regeren Anteil. Selbstverständlich! Damit ist die Zahl der Unterrichtskinder auf ein Minimum gesunken. Der Gottesdienst in unserer Kirche wird von den Erwachsenen gut besucht. Es bleibt jedoch immer noch das schwer zu lösende Problem der Dienstboten. Von einer vollständigen Kartothek stimmten nach vier Wochen 70 Prozent der Adressen nicht mehr. Gott sei Dank, gute Laien leisten stets wertvolle Dienste.

4. Ascona.

(Seelsorger: P. Augustin Schäfer O. S. B.; Wohnung: Collegio Papio.)

Mit statistischem Material kann man hier nicht aufrücken; es bewegt sich alles in Miniaturformat. Gottlob haben wir wenigstens einen, wenn auch kleinen, so doch guten Grundstock von eifrigen Gläubigen. Dieses gute Beispiel scheint aber auf manche junge Leute, die vielfach mehr vorübergehend hier in Stellung sind, keinen großen Eindruck zu machen. Man könnte sogar vermuten, es gebe immer wieder solche, die Ascona, das ja bekanntlich nicht gerade den besten Ruf hat, deshalb aufsuchen, um hier etwas freier leben zu können. Das zeigt sich auch dadurch, daß z. B. manche Mädchen, trotzdem sie infolge ihrer Stellung die sonntägliche Predigt nicht besuchen können, keine Zeit finden für die Vorträge, die un-

gefähr alle vier Wochen am Sonntagnachmittag in erster Linie mit Rücksicht auf solche Leutchen gehalten werden. Die H. H. Konfratres in der deutschen Schweiz mögen sich gelegentlich daran erinnern und junge Leute, die etwas gefährdet sind, wenn möglich von Ascona abhalten, damit sie hier nicht religiös und sittlich Schaden nehmen. Freilich ist die Welt hier unten vielleicht nicht schlimmer als anderswo, aber infolge der engen Verhältnisse machen gewisse Dinge mehr Aufsehen. — Im Kindererholungsheim Miralago in Brissago wurde gelegentlich (Ferienkinder) und in der hiesigen Deutschen Schule regelmäßig Religionsunterricht erteilt. Wir hatten auch ein paar Erstkommunikanten.

5. Novaggio.^o

(Pfarrer: Don Siro Croce.)

Katholiken: 300.

Taufen 1; Ehen 1; Beerdigungen 6; Unterrichtskinder 35.

Das vergangene Jahr hat zwei wichtige Ereignisse gebracht: Eine Volksmission im April, die sehr gut besucht war, und im Juli die Installation eines ständigen Seelsorgers. Dies konnte nur geschehen mit Hilfe der Inländischen Mission, der die Pfarrkinder tiefgefühlten Dank sagen.

6. Bosco-Gurin.^o

(Pfarrer: Edmund Alber.)

Katholiken: 200.

Taufen 4; Kommunionen 3000; Beerdigungen 1; Unterrichtskinder 19.

Das Jahr 1937 stand im Zeichen der Vorbereitung auf das 250jährige Jubiläum der Übertragung des hl. Theodor, eines römischen Märtyrers aus der Katakombe von Calepodio, den uns im Jahre 1687 unser berühmter Mitbürger Johannes Albini, Fürstabt von Engelberg, vergabte. Die Reliquie wurde von unserem Volk und dem der Umgebung immer hoch verehrt. Der hochwst. Herr Erzpriester Bernasconi von Riva S. Vitale leitete das Jubiläumsjahr mit einem Triduum ein. Die Schlussfeier wird im Beisein des hochwst. Herrn Bischofs Msgr. Selmini vom 25. Juli bis 1. August 1938 stattfinden.

Allen unsrer lieben Wohltätern und besonders der Inländischen Mission sagen wir auch heuer wieder ein herzliches Vergelt's Gott!